

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsammt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.
N^o 89. Dienstag, den 16. November 1875.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft wird
Donnerstag, den 18. dieses Monats,
von Vormittags $11\frac{1}{2}$ — $12\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthof zum Adler in Wilsdruff

Amtstag

abhalten.

Meißen, am 11. November 1875.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.
Schmiedel.

Auf Antrag der Erben des Erbrichters weil. Ernst Wilhelm Junghanns in Helbigsdorf soll
am 29. November 1875

früh 11 Uhr

das zu dessen Nachlasse gehörige Erblichgericht Folium 1 des Grund- und Hypothekenbuches für Helbigsdorf und das Feldgrundstück Fol. 61 des Grund- und Hypothekenbuches für Blankenstein, welche beiden Grundstücke auf 104,100 Mark — gewürdet sind, nebst einem Theile des vorhandenen Inventars freiwilligerweise im **Nachlassgrundstücke zu Helbigsdorf** öffentlich versteigert werden.
Weiter soll

den 30. November 1875

von Vormittags 9 Uhr an

das zum Nachlasse gehörige anderweite lebende und todtte Inventar im Nachlassgrundstücke zu Helbigsdorf meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den im hiesigen Amtshause und in dem **Gasthose zu Helbigsdorf** aushängenden Anschlag andurch bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsammt Wilsdruff, am 30. October 1875.
Dr. Gangloff.

Der diesjährige Wilsdruffer Herbstjahrmarkt wird
Donnerstag, den 9. und Freitag, den 10. December
abgehalten.

Wilsdruff, am 15. November 1875.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Auf der Dresdner Bahn ist am 12. d. Abends gegen 7 Uhr der um 2 Uhr 40 Minuten von Leipzig abgelassene Personenzug in Coswig auf einige Lowries, welche sich von einem Güterzug losgerissen hatten, aufgestoßen; die Lowries entgleisten, wogegen der Personenzug keinerlei Beschädigungen erlitten hat, namentlich sind die Passagiere und das Zugpersonal durchaus unverfehrt geblieben.

Freiberg. Am 11. November Abends 8 Uhr 5 Minuten, als der Zug von Dresden im Bahnhof eingefahren war, deckte der heftige Sturm, der schon den ganzen Tag über gewüthet hatte, einen Theil des Daches der Maschinenhalle im Bahnhofs ab und zerstörte einen Theil des Mauerwerkes.

Frankenberg. Am 10. und 11. November hat ein mit geringer Unterbrechung tobender, oft in seinen Ausbrüchen orkanartiger Sturm, der auch von heftigen Regengüssen begleitet war, hier und in der Umgebung vielfachen Schaden an Dächern u. angerichtet. Besonders stark mitgenommen wurde das vor Kurzem erst umgedeckte Dach der Kirche, von dem eine ca. 20. Ellen lange und ca. 3 Ellen breite Strecke Schiefer sammt Schalung und sogar Sparren herausgerissen und wohl fast 40 Schritt von seinem Plage weg geworfen wurde.

Schneeberg, 12. November. Eine, wie es scheint, wohl organisirte Diebesbande hat sich die vergangenen Sturmnächte derartig zu Nutzen zu machen gewußt, daß sie seit einer Woche über 10 Einbrüche hier und in der Umgegend theilweise mit großer Frechheit zur Ausführung brachte. Obwohl die Polizeiorgane alle Kräfte einsetzen, um den Thätern auf die Spur zu kommen, ist es doch nicht gelungen, genügende Verdachtsmomente zu finden, um Verhaftungen vorzunehmen.

Zwönitz. Der in hiesiger Gegend hausende orkanähnliche Sturm hat auf dem Bahnhofs zu Zwönitz arge Verwüstungen angerichtet. Von dem Güterschuppen wurde das Dach sammt dem Sparrwerke herabgeworfen. Ebenso wurde das Wasserhaus und das eigentliche Stationsgebäude stark beschädigt.

Zwickau, 12. November. Der gestrige Sturm hat an den Gebäuden hiesiger Stadt mannichfachen Schaden angerichtet und unter Anderem von der überdeckten Spinnbahn der Seilfabrik von F. und A. Falk, den größeren, etwa vierhundert Ellen langen Theil vollständig der Erde gleich gemacht. Der Zusammenbruch erfolgte gegen Mittag, als der Sturm am Aergsten tobte, innerhalb weniger Minuten und war es als ein großes Glück zu bezeichnen, daß zur Zeit desselben keine Arbeiter in der Bahn beschäftigt waren.